



KÖNGENER Anzeiger

Partnerstädte: Český Brod/Tschechische Republik | Taucha/Sachsen-Anhalt



Neujahrsempfang der Gemeinde Köngen und des BDS

Schon traditionell führen der Bund der Selbständigen in Köngen und die Gemeinde seit einigen Jahren gemeinsam einen Neujahrsempfang durch. „Neu“ war heuer auch das Team der Redner, denn sowohl Michael Kantel für den BDS als auch Bürgermeister Otto Ruppener traten erstmals bei diesem Anlass ans Rednerpult.

Kantel begann seine Rede mit einem Dank an seinen Vorgänger Jürgen Kirschstein und das Ehepaar Weil, ehe er Frau Ruppener „im Vorgriff auf ihre zukünftigen Leistungen“ „sie muss die Arbeit ihres Mannes mittragen“, einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für eine gute Zusammenarbeit überreichte. „Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freu dich aufs neue. Und wenn es war schlecht – ja dann erst recht“. Mit diesem Zitat von Albert Einstein setzte er seine Rede fort, ehe er mit einem Blick aufs internationale Weltge-

schehen die dramatischen Wendungen und politischen Wirkungen, die um uns herum passieren, beschrieb. Ob Ebola, Russlandkrise, Mindestlohn und unklare Energiepolitik, eine allorts schwächelnde Konjunktur und nicht zuletzt der Terror im Nahen und Mittleren Osten und nun sogar in unserem Nachbarland Frankreich – negative Meldungen und ungelöste Probleme wohin man schaue. Dennoch könne man bei uns einigermaßen beruhigt in die Zukunft blicken, so der Redner weiter, denn man gehe kaum ein Risiko ein, dass wir unseren über die Jahrzehnte hart erarbeiteten Wohlstand verlieren könnten. Deutschland sei wieder Exportweltmeister 2014 und, so erinnerte er schmunzelnd weiter, dieses Mal sogar noch Fußballweltmeister. Hier fragte er die Anwesenden worin denn ihre persönliche Weltmeisterschaft bestanden habe und erläuterte gleich seine: eine Mountainbike-Tour über die Alpen. Insgesamt sieht er die Lage positiv, genauso wie 86

Prozent der Deutschen, die optimistisch in die Zukunft blicken. 91 Prozent halten ihren Arbeitsplatz für sicher, so dass 2015 wieder mehr Geld für Urlaub, Lebensmittel und Auto eingeplant wird. Auch die ganz jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigten sich, wie eine Umfrage beweise, sehr optimistisch. Dennoch gelte es mit einem wachen Auge weiterzuschauen, denn die Sorge vor einem Abschwung ist nicht gebannt. Hier könnten auch die genannten Krisenherde und internationalen Kriege eine negative Rolle spielen. Auch der erhoffte allgemeine europäische Aufschwung lasse auf sich warten.

Dennoch, so beendete Kantel seine Ansprache, finde er, das Jahr 2015 bietet deutlich mehr Chancen und gute Perspektiven als Risiken.

Otto Ruppener erinnerte sich im Rückblick auf das Jahr 2014 zunächst an den Tag im Januar, als er seine Kandidatenbewerbung für das Bürgermeisteramt abgab.



Notdienste

- ohne Gewähr -

Ärztlicher Notfalldienst

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, bekommen Sie ärztliche Hilfe - von Montag bis Sonntag von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nächsten Tages - an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- unter der Telefonnr. 07021/19292

HNO - Notfalldienst

Wenn Ihr HNO-Arzt nicht erreichbar ist, wählen Sie bitte die Nummer des HNO - Notfalldienstes, Tel. 0180 2586936.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19:00 - 8:00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00 bis 8:00 Uhr am Klinikum Esslingen, Hirschlandstr. 97, Zentrale Rufnummer 0180 6071100.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist zu erfragen unter der Ruf-Nr. 0711 7877755.

Augenärztlicher Notdienst

Der augenärztliche Notdienst ist unter Tel. 0180 2586937 zu erreichen.

Sonntagsdienst der Apotheken - ohne Gewähr -

Samstag, 24.01.2015, Apotheke Oberboihingen, Bahnhofstr. 2, 72644 Oberboihingen, Tel. 07022/64987.

Sonntag, 25.01.2015, Uhland-Apotheke, Uhlandstr. 3, 72622 Nürtingen, Tel. 070228633.

Am Mittwochnachmittag hat auch eine der Köngener Apotheken im Wechsel geöffnet.

Sozialstation Wendlingen am Neckar e.V.

Unsere Hilfe ist immer in Ihrer Nähe.
Wir pflegen in Köngen, Oberboihingen, Unterensingen und Wendlingen a.N.

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung und Nachbarschaftshilfe
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Familienpflege
- 24-Stunden-Betreuung
- Fußpflege

Bahnhofstraße 26, 73240 Wendlingen a.N.

Telefon **929392**

Fax: 07024 929390

info@sozialstation-wendlingen.de

www.sozialstation-wendlingen.de

Sprechstunden in Wendlingen:

Montag - Freitag 8.30 - 17.00 Uhr

Wochenenddienst für den Bezirk Köngen am Wochenende 24. und 25. Januar 2015

Christian Zickner

Ellen Finkbeiner

Lea Alisa Tertel

Wichtiges

Wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuer/Notarzt/Rettungsdienst	112
Wasserversorgung	409920
Polizei-posten	
Wendlingen Mo.-Fr. 7-20 Uhr	920990
Polizeirevier Nürtingen	0702292240
Rathaus Köngen	8007-0
Notariat Köngen	983170

Internet

www.koengen.de, gemeinde@koengen.de

anzeiger@koengen.de

Stadtwerke Esslingen

(Gas) Tel. 0711 3907222

ENBW (Strom) Tel. 0800 3629477

Sprechstunden öffentlicher Einrichtungen

Rathaus	Tel. 8007-0
Mo., Mi., Do. und Fr.	8-12 Uhr
Di.nachmittag	15-17 Uhr
und Do.nachmittag	16-18 Uhr

Das **Bürgerbüro** hat darüber hinaus geöffnet

Mi. vormittag	7-12 Uhr
und Fr. vormittag	8-13 Uhr

Gemeindekasse **8007-18**

Mittwoch:	8.00-11.30 Uhr
Donnerstag:	16.00-18.00 Uhr

Römerpark Köngen **Tel. 85802**

Der Römerpark ist vom 02. November 2014 bis 31. März 2015 geschlossen.

Näheres auch unter:

<http://roemerpark.koengen.de>

Bücherei **Tel. 983500**

Dienstag von	10.00-18.00 Uhr
Mittwoch von	15.00-18.00 Uhr
Donnerstag von	15.00-18.30 Uhr
Freitag von	15.00-18.00 Uhr
Samstag von	9.00-12.00 Uhr

Wertstoff-Annahme neben dem Bauhof: **November bis März**

mittwochs von	15.30-17.00 Uhr
samstags von	10.00-13.00 Uhr

Grünabfallsammelplatz in Wendlingen (neben dem Gruppenklärwerk):

November bis März

freitags von	14.00-17.00 Uhr
samstags von	9.00-14.00 Uhr

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 22.01.2015 • **Abholung Restmüll 2-wöchentlich - ohne Gewähr -**

Freitag, 23.01.2015 • **Abholung Gelber Sack/Tonne - ohne Gewähr -**

Sonntag, 25.01.2015 • 10:30 Uhr Gottesdienst in der Thomas-Morus-Kirche Unterensingen, Veranstaltungsreihe Demenz

• 19:00 Uhr Köngener Kulturtage: Tina Häussermann „Die Letzte beißt den Hund“, Schloss Köngen

• 20:30 Uhr Taizé-Gebet in der kath. Kirche

Dienstag, 27.01.2015 • 18.00 - 20.00 Uhr Existenzgründerberatung im Rathaus (Anmeldung ist nicht erforderlich)

• 19:30 - 21:30 Uhr Essstörungen bei Jugendlichen, Schulbergkindergarten (Stöffler-Saal), fba

Donnerstag, 29.01.2015 • 19:30 Uhr Vortrag „Männer in der Pflege“ in der Eintrachthalle, Veranstaltungsreihe Demenz



Vier Monate harter Wahlkampf mit sehr vielen Höhen und Tiefen seien gefolgt, die ein Wechselbad an Gefühlen mit sich brachten und der letztlich für ihn positiv ausgegangen sei. Er dankte anschließend für die warmherzige Aufnahme in Köngen und erläuterte, dass er ein arbeitsreiches halbes Jahr hinter sich habe bei dem die Zeit „raste“. In diesem halben Jahr habe ein zentraler Punkt das Geschehen bestimmt, die Abgabe der Betriebsträgerschaft für das Seniorenzentrum Ehmann im Schlossgarten an die Firma „Dienst für Menschen gGmbH“ aus Stuttgart. Er lobte ausdrücklich die große Einsatzbereitschaft der Belegschaft des Heimes, die künftig von den Synergieeffekten eines großen Trägers profitieren könne. Ein weiteres wichtiges Thema war im vergangenen und ist es natürlich auch in diesem Jahr, die Bekämpfung des Lärms in unserer Gemeinde.

Hier gibt es kontroverse Meinungen rund um das Thema Lärmschutzwahl. Deshalb wird der Lärmaktionsplan von einem zweiten Gutachter unter Einbeziehung der Bürgerschaft fortgeschrieben und neu überarbeitet. Er lud dabei ausdrücklich alle Köngenerinnen und Köngener zu einer Beteiligung an dem Prozess ein. Anschließend ging auch er auf die internationale Situation ein, und erinnerte an die zahlreichen Krisenherde. Auch der Westen, einst Ort der Stabilität, wird von Krisen und feigen Anschlägen, wie gerade in Paris, heimgesucht. Dies hat natürlich letztendlich die Konsequenz, dass mehr Flüchtlingsströme denn je Schutz auch in unserem Land suchen. Deshalb habe man dem Landkreis Esslingen angeboten, den bisherigen Containerstandort am Mühlehof zur Verfügung zu stellen und hier eine Wohneinrichtung für mögliche Flüchtlinge zu errichten. Wichtig sei ihm hierbei, dass es nicht nur bei der bloßen Unterkunft und Versorgung bleibe, die Menschen müssten struktur- und sinnstiftende Aufgaben erfahren. Hier gilt es neben dem hauptamtlichen Engagement gerade auch das Ehrenamt zu motivieren und zu aktivieren, die sich gemeinsam um die Belange dieser Menschen kümmern.

In diesem Zusammenhang warnte er vor einer zu ängstlichen Haltung gegenüber den hier in Deutschland lebenden Muslimen. Das Zusammenleben ist doch größtenteils unproblematisch und man muss aufpassen, dass man nicht in eine hetzerische Stimmung gerät. Dann wechselte er zu einem anderen Thema, der örtlichen Wirtschaft, wobei er hier zunächst die großartige Lage Köngens beschrieb.

Verkehrsgünstig gelegen biete sie großes Potential für Firmen und Interessenten aus der Wirtschaft. Er nannte hier auch die Ortsmitte, die schwerpunktmäßig im Rahmen der gemeindlichen Klausurtagung ein Thema war. Hier sei eine Zukunftswerkstatt Ortsmitte ins Leben gerufen worden, die hinterfragen soll: „Wie sieht die Ortsmitte im 21. Jahrhundert aus?“ Auch kulturell habe die Gemeinde einiges zu bieten, daneben noch ein großartiges Vereinsleben, von dem er sich bei den zahlreichen

Besuchen von Veranstaltungen immer wieder überzeugen könne. Er sieht auch ein arbeitsreiches Jahr voraus, bei dem es gelte, die knappen Mittel sinnvoll und zielgerichtet einzusetzen. Köngen sei insgesamt gut aufgestellt und könne mit Optimismus in die Zukunft blicken.



Frank Radynski bietet Existenzgründerberatungen im Rathaus an



In der vergangenen Woche stellte Bürgermeister Otto Ruppaner den Landesgeschäftsführer des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft Frank Radynski vor, der ab Ende des Monats Existenzgründerberatungen im Rathaus Köngen durchführen wird. Immer am letzten Dienstag eines Monats ist Herr Radynski von 18:00 – 20:00 Uhr im Rathaus präsent und berät Männer und Frauen, die den Weg in die Selbständigkeit suchen oder generell eine Planungshilfe in dieser Richtung benötigen. Bürgermeister Ruppaner, sieht in Köngen

ein großes kreatives Potential, das es zu fördern gelte und dem es Mut zu machen gilt, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Unternehmen werden sehr gebraucht, denn sie bedeuten für unsere Kommune Arbeitsplätze, Steuerkraft und attraktive Rahmenbedingungen für Neubürger.

Die Beratung gilt ausdrücklich auch für Firmen oder Einzelhandelsgeschäfte, deren Nachfolge nicht geklärt ist, auch hier kann der Existenzgründungsberater helfend unterstützen. Frank Radynski erklärte weiter, dass Baden-Württemberg in der Existenzgründung unterpräsentiert sei. Dies habe natürlich die Ursache, dass Festanstellungsverhältnisse bei uns in der Regel keine Mangelware sind, da es der Wirtschaft insgesamt gut gehe. Hier siege deshalb oft die Angst vor der Selbständigkeit, was daraus resultiere, dass Erfolge oft nicht gesehen werden und stattdessen nur die Misserfolge immer wieder zur Kenntnis kommen. Er sieht aber auf jeden Fall große Chancen, wenn man eine fundierte Planung in diesen wichtigen beruflichen Lebensabschnitt legt und so eine Grundlage schafft, die Misserfolge mit verhindern kann. Der Existenzberater erstellt im Rahmen seiner Beratung, wenn gewünscht, einen Businessplan und einen Finanzplan und wägt gemeinsam mit dem potentiellen Neugründer die Chancen ab. Er betont dabei ausdrücklich, dass es zahlreiche Programme für Interessierte gebe, die Teile dieser Beratung / Begleitung auch finanziell unterstützen. Bürgermeister Ruppaner ergänzt, dass es in Köngen durchaus auch noch Chancen gibt innovativ tätig zu sein und nannte hier stellvertretend die Ortsmitte mit ihren Leerständen. Radynski ergänzte, dass es durchaus auch Teilzeitselbständigkeit gebe, weshalb wiedereinsteigende Frauen sich von seinem Beratungsangebot überzeugen sollten. Man mache sich hier auf eine gemeinsame Ideensuche, wofür er auch zahlreich Franchise-Unternehmen an der Hand habe und so auch helfend bei Personen, die keine eigene Idee mitbringen, eingreifen könne. Er ergänzte nochmals, dass das Erstgespräch kostenlos sei und es darüber hinaus Coaching Gutscheine über 5 Stunden gibt. Ziel sei es, eine fundierte Beratung zu erhalten und nicht nur dem Bauchgefühl zu folgen. Dadurch erreiche man eine realistische Einschätzung, ob das Wunschziel erreichbar ist. Auch Arbeitslose könnten in die Selbständigkeit wechseln, da auch hier Förderungen bestehen. Augenzwinkernd ergänzte er, dass Frauen oft die besseren Neugründer sind, da sie als Teamplayer besser funktionieren und keine Einzelkämpfermentalität an den Tag legen. Bürgermeister Ruppaner hofft auf einen regen Gebrauch des Beratungsangebotes, das er aus Dornhan, seiner früheren Wirkungsstätte, schon kennt und das sich dort sehr bewährt hat. **Die erste Beratung findet am Dienstag, 27. Januar 2015 um 18:00 Uhr im Rathaus statt.**

Zur Vita von Frank Radynski: *Herr Radynski ist sowohl als Berater für Selbständige als auch als Juror in zahlreichen Innovations- und Gründerjürys tätig. Daneben hat er auch als Autor bereits Erfahrungen sammeln können und führt Gründersprechstunden in zahlreichen Kommunen durch.*

Silvester und das Feuerwerk

Silvester ist die Party des Jahres. Ob mit der Familie, mit Bekannten oder Freunden, ob zu Hause, in der Disco oder ganz nobel mit einem 6-Gänge-Menü gefeiert wird, das Feuerwerk gehört an diesem speziellen Tag dazu wie die Geschenke zu Weihnachten.

Und an Neujahr ist das Erstaunen über die Hinterlassenschaften eines tollen Feuerwerks groß.

Da wo es schön bunt war, liegen jetzt nicht nur die Reste der Feuerwerkskörper sondern meist auch noch Verpackungsmüll und leere Getränkeflaschen in wildem Durcheinander.

Schade eigentlich! Sollte es doch selbstverständlich sein, dass alles, was man mitbringt, auch wieder mitnimmt.

Warum soll der gemeindliche Bauhof diese Verschmutzungen auf Wegen, öffentlichen Plätzen und Grünbereichen wegräumen?



Was: **»Gottesdienst«**

Wann: **25. Januar um 10.30 Uhr**

Wo: **Thomas-Morus-Kirche
Schulstraße 64 in Unterensingen**

Ökumenischer Gottesdienst für demente und nicht-demente Menschen

Dieser Gottesdienst bildet gleichzeitig den Auftakt des Seniorentags »65 aufwärts« in Unterensingen.

Die evang. Kirchengemeinde und das Bürgernetzwerk Unterensingen, der Krankenpflegeverein Köngen, die Sozialstation Wendlingen am Neckar und der SOFA Nürtingen laden Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

KÖNGENER KULTURTAGE 2015



Sonntag, 25. Januar 2015, 19.00 Uhr
im Schloss Köngen

Tina Häussermann

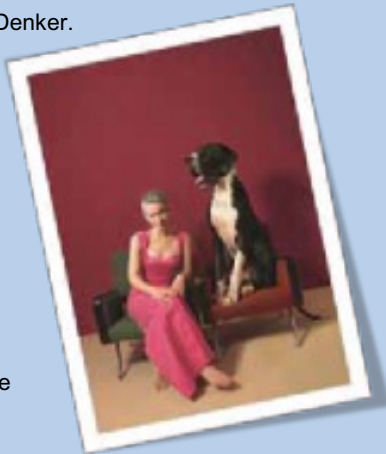
DIE LETZTE BEISST DEN HUND

Die Stimmvirtuosin, Pedalritterin und Sprach-Hasardeurin Tina Häussermann, stellt sich mit ihrem Programm in die Kleinkunst-Arena und kämpft gegen Panflötenattacken, Junggesellenabschiede und Hundeyoga. Mit Songs aus eigener Feder stellt sie sich den Tücken des Alltags, tut was sie kann und kann was sie tut.

Ein Abend für gelenke Denker.
Waghalsig, schillernd
und gewitzt.

Mal poetisch,
mal bissig.

Von allem etwas
und von allem sehr viel.



Eintritt: 12 Euro
Es sind nur noch wenige
Restkarten erhältlich.



Esstörungen bei Jugendlichen vorbeugen und erkennen Ein Abend für Eltern

Inhalte: Merkmale bewusster Ernährung und Essstörung, Unterschiede und Übergänge, Vorbeugung einer Essstörung, Anzeichen einer Essstörung, Handlungsmöglichkeiten

Für Ihre Fragen wird ausreichend Zeit sein.

Dienstag, 27.1.2015, 19.30 – 21.30 Uhr

Gebühr: 8,00€

Schulbergkindergarten, Kiesweg 52,
Stöffler-Saal

Leitung: Barbara Hammann, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Familientherapeutin; Mitarbeiterin bei der Anlauf- und Beratungsstelle für Essstörungen der psychologischen Beratungsstelle Esslingen/Kreisdiakonieverband

**Anmeldung im FBA-Büro unter 868789 oder
anmeldung@fba-koengen.de**

Liebe Rosenpaten,
ehe der Winter um ist, wollen wir uns
mit der Theorie der Rose beschäftigen.

Zum Thema:

Rose und Lilie ihre symbolische Bedeutung von der Antike bis zur Gegenwart

Wir treffen uns am Mittwoch, den
28.01.2014 um 17.00 Uhr bei Frau
Uden, Sie hat uns freundlicherweise
eingeladen.

In der Vorfreude auf sonnige, blühende,
duftende Rosennachmittage freut sich
Hildegard Roth.

Weitere Interessierte können sich gerne
melden bei Frau Roth, Tel. 81508.



Was: **Vortrag von Prof. Eckart Hammer**

»Männer in der Pflege«

Wann: **29. Januar um 19.30 Uhr**

Wo: **Eintrachthalle Köngen, Kiesweg 10**

Ca. 1,8 Mio., d.h. 35%, der pflegenden Angehörigen sind Männer, die von der Öffentlichkeit meist übersehen werden. Pflegen ist längst auch Männersache. Der Sozialwissenschaftler holt sie aus dem Schattendasein und möchte uns alle darin bestärken, Männer in die Pflege einzubeziehen. Der Vortrag wendet sich an alle, die vor oder in der Angehörigenpflege stehen oder sich mit ihrer Versorgung im Alter befassen und an Fachkräfte, die pflegende Männer begleiten.

Die Familienbildungsarbeit (FBA) und der Krankenpflegeverein Köngen, das Bürgernetzwerk Unterensingen, die Sozialstation Wendlingen am Neckar und der SOFA Nürtingen laden Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Zusätzliche Sammelplätze für Obstbaumschnittgut



Für die jetzt anlau-
fende Obstbaum-
schnitt-Saison wird
vor Ort ein zusätzlicher
Sammelplatz für das an-
fallende Schnittgut ein-
gerichtet. Der Abtrans-
port des Schnittguts
macht den Bewirtschaf-
tern der Obstbaumwie-
sen oft noch einmal
so viel Arbeit wie das
eigentliche Schneiden.
Die gemeinsam mit
dem Landratsamt Ess-
lingen und dem Abfall-
wirtschaftsbetrieb des
Landkreises eingerichte-

ten zusätzlichen Sammelstellen sollen die Arbeit erleichtern: Das Schnittgut kann hier für ca. zwei bis drei Wochen ganztags abgeladen werden, es gibt keine Öffnungszeiten oder Maximalabgaben. Das gesammelte Schnittgut aus den Obstwiesen wird von einem Unternehmen vor Ort gehäckselt und im Holzheizkraftwerk Scharnhäuser Park, Ostfildern, energetisch verwertet. So ist der Obstbaumschnitt nicht nur eine wichtige Pflegemaßnahme für den Baumbestand, sondern leistet zugleich durch seine energetische Nutzung einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Zusätzlicher Sammelplatz für Obstbaumschnittgut in Köngen

Obstbaum-Schnittgut kann ab dem 28. Januar bis 14. Februar 2015 auf dem Sammelplatz am Parkplatz oberhalb der Burgschule kostenlos abgeliefert werden. Gehäckselt wird das Holz im Laufe der Kalenderwoche 8.

Taizé-Gebet



Ruhe
Singen
zu sich finden
sich finden lassen

**Sonntag, 25.1.
20.30 Uhr**

**Kath. Kirche Zum Guten Hirten
Köngen, Rilkeweg 20**

KÖNGENER KULTURTAGE 2015



Frank Sauer Der Weg ist das Holz

Und immer wieder stehen wir vor der Frage: Was ist richtig, was ist falsch? Hü oder Hott? Ent oder Weder? Ständig müssen wir Entscheidungen treffen. Aber die falsche Entscheidung erkennt man immer erst hinterher...!

Mit unbändigem Witz, unschlagbarem Charme und selten gewordener Intelligenz begeistert Frank Sauer seit nunmehr drei Jahrzehnten seine Zuschauer und schafft es jedes Mal aufs Neue, originell und erfrischend zu sein!

Seien Sie mit dabei, wenn Frank Sauer wieder einmal tief in die Pointen-Kiste greift und seinem Publikum vor Lachen die Tränen in die Augen treibt!

Eintritt: 14 Euro



**Samstag, 31. Januar 2015
20 Uhr in der Eintrachthalle**

EURYTHMIESTUDIO KÖNGEN

Römerstr. 6 • 73257 Köngen • Tel. 0 70 24 - 8 16 67

Herzliche Einladung



Sonntag, 1. Februar 2015 um 15.30 Uhr
Märchen der Brüder Grimm

RAPUNZEL


erzählt, eurythmisch dargestellt und musikalisch
begleitet für Kinder ab 3 Jahre und Erwachsene

Freie Eurythmiegruppe Heidelberg

Leitung: Brigitte Sattler

Kostenbeitrag/Richtsatz: Erwachsene 10,- €
Kinder 5,- € und ermäßigt.

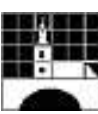
www.eurythmiestudio.de



Hier VERBOTEN?
Die Königin der Instrumente
mit „verbotener“ Musik

Dr. Joachim Hahn, Wortbeiträge
Frank Öldtmann, Orgel

Sonntag, 1. Februar
19 Uhr
Evang. Peter- und Paulskirche
Köngen



Eintritt frei




Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder

Altpapier

am Samstag, den
18.04.2015

**Helfen Sie mit unsere Projekte wie Fröhliche Runde,
Urlaub ohne Koffer, Frühstück für Senioren,
Besuchsdienst und das Projekt Bewegung
Unterhaltung und Spaß sowie die OASE und unsere
Beratung zu Pflegestützpunktfragen
zu unterstützen.**

**Am besten, Sie beginnen schon jetzt Ihre
Zeitungen zu sammeln!**

**Wir danken schon jetzt für Ihre
Unterstützung!!**

Krankenpflegeverein Köngen e.V.
Oberdorfstraße 21, 73257 Köngen, Telefon 07024 466 819

Kinderbrunch



Am Samstag,
31. Januar 2015
um 9.30 Uhr
Ende ca. 12 Uhr

**Evangelisches
Gemeindehaus**
Gunzenhauserstraße
Köngen


Kosten: 1.50 €
Für Kinder 1.-5. Klasse

Hier bist Du richtig!

Herzliche Einladung!!

Es erwarten dich viele nette Leute,
ein superleckeres Frühstück, ein spannendes Programm.
Du und deine Freunde - ihr seid doch auch dabei?!

Veranstalter: Mitarbeitende von Ev. Jugendwerk, Liebenzeller Gemeinschaft,
EC, Ev. Meth. Kirche, Kath. und Ev. Kirchengemeinde



Jubilare der Woche

Geburtstage

Am Sonntag, 25. Januar 2015 feiert Frau Hilde Schmidt, Spitalgartenstr. 69, ihren 92. Geburtstag.

23.1. Werner Schad, Ringstraße 39,	86 Jahre
23.1. Karl Heinzmann, Unterdorfstraße 19,	82 Jahre
23.1. Adolf Zimmermann, Kempflerhof 1,	78 Jahre
23.1. Heide Dietrich, Steinbruchstraße 40/1,	71 Jahre
24.1. Siegfried Benz, Christian-Mali-Straße 34,	74 Jahre
26.1. Jakob Breuer, Benzengrabenstraße 23,	76 Jahre
27.1. Helmut Staiger, Christian-Mali-Straße 2,	73 Jahre
27.1. Magdalena Kümmel, Teckstraße 16,	72 Jahre
27.1. Marianne Napierski, Hirschstraße 10,	71 Jahre
29.1. Fritz Betz, Schulstraße 1,	88 Jahre
29.1. Heinz Eißele, Spitalgartenstraße 71,	87 Jahre
29.1. Charlotte Dreiocker, Mühlstraße 14,	83 Jahre
29.1. Wolfgang Gönnerwein, Blumenstraße 7,	82 Jahre
29.1. Hamide Morina, Goethestraße 11/1,	72 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen alles Gute.
Gemeindeverwaltung